

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, den 10.3.1964 8,30 Uhr

Die Föhnwinde flauen langsam ab und die Temperaturen sind um 2 - 3 Grad abgesunken. Durch die neugebildeten Verwehungen sind zur Zeit nordgerichtete Hänge außerordentlich gefährlich. Schneebrettgefahr besteht in allen Hangrichtungen. Bei Schitouren ist daher erhöhte Vorsicht geboten, Nordhänge sind zu meiden. Durch ^{die} allgemein geringe Schneelage besteht für die Tallagen keine wesentliche Gefahr.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7,30 Uhr

Die Föhnwinde flauen ab und drehen aus Südost. Die Temperaturen sinken etwar ab. Laut Wetterwarte ist für die nächsten zwei Tage Hochdruckwetter zu erwarten. Durch die neugebildeten Tribschneeansammlungen bleibt an nordseitigen Hängen die Schneebrettgefahr akut. Infolge der geringen Schneelage bleiben Baustellen und Straßen Lawinensicher.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern, 8,30 Uhr

Die Föhnwinde flauen ab und drehen auf Südwest. Die Temperaturen sinken in allen Höhenlagen um 2 - 3 Grad ab. Laut Wetterwarte ist in den nächsten zwei Tagen mit Hochdruckwetter zu rechnen. Mit den neugebildeten Verwehungen sind Nordhänge besonders gefährlich. Schneebrettgefahr besteht in allen Hangrichtungen. Durch die allgemein geringe Schneelage besteht für die Tallagen keine wesentliche Gefahr, sodaß Baustelle und Straße lawinensicher sind.